

## Auszug aus der Niederschrift

über die 6. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Alsdorf am Montag, den 14. Juni 2010, um 17:30 Uhr im Bürgerhaus, Hauptstraße 87, in Alsdorf

---

### Anwesend:

Schwan, Paul	Ortsbürgermeister
Imhäuser, Peter	Erster Beigeordneter bis 19:00 Uhr
Staudt, Rudolf	Beigeordneter
Bechheim, Achim	Ratsmitglied
Ermert, Maren	Ratsmitglied
Greb, Johannes	Ratsmitglied
Himmrich, Henning	Ratsmitglied
Kilian, Malte	Ratsmitglied
Quast, Dieter	Ratsmitglied
Stangier, Markus	Ratsmitglied
Staudt, Birgit	Ratsmitglied
Staudt, Hermann-Josef	Ratsmitglied
Niklas, Johannes	Ratsmitglied
Jung, Daniel	Ratsmitglied
Muhl-Kempff, Christiane	Ratsmitglied
Hehn, Marcus	Ratsmitglied

### Es fehlte entschuldigt:

Leuckel, Alfred	Ratsmitglied
Moog, Thomas	Ratsmitglied

### Ferner war anwesend:

Kober, Lars	Kreisverwaltung Altenkirchen
-------------	------------------------------

### Von der Verwaltung:

Brato, Bernd	Stadt-/VG Bürgermeister
Becher, Michael	Wirtschaftsförderer
Asmaci, Lambrinos	Fachbereich Bauen
Franke, Dirk	für das Protokoll

### Tagesordnung:

#### **A: Öffentlicher Teil**

1. Niederschrift über die Ratssitzung vom 15.04.2010
2. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
3. Einrichtung der Regionalen Entwicklungsgesellschaft Betzdorf
  - a) Beratung und Beschlussfassung über die Anstaltssatzung  
-Entwurfsvorlage
  - b) Wahl eines Mitgliedes und der 2 Stellvertreter für den Verwaltungsrat
4. Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau eines Radweges zwischen Alsdorf und Schutzbach (RLP-Radroute Westerwaldschleife)  
- Tischvorlage
5. Verschiedenes

## 6. Einwohnerfragestunde

### **B: Nichtöffentlicher Teil**

7. Niederschrift über die Ratssitzung vom 15.04.2010
8. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Ortsbürgermeister Schwan eröffnet um 17:30 Uhr die 6. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Alsdorf und stellt fest, dass mit Schreiben vom 07.06.2010 form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Ortsbürgermeister Schwan den Antrag, die Tagesordnungspunkte 3 und 4 in der Reihenfolge auszutauschen.

Diesem Antrag wird vom Ortsgemeinderat Alsdorf zugestimmt.

Einstimmiger Beschluss

### **A: Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1 Niederschrift über die Ratssitzung vom 15.04.2010**

---

Zu der Niederschrift vom 15.04.2010 gab es keine Beanstandungen.

Einstimmiger Beschluss

#### **TOP 2 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

---

Ortsbürgermeister Schwan teilt mit, dass

- a) die Kreisverwaltung Altenkirchen die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 genehmigt habe.
- b) das Bauvorhaben Tankstelle Bellersheim in Vorbereitung ist. Die Abbrucharbeiten haben bereits begonnen.
- c) die Ortsgemeinde Daaden den Widerspruch gegen das Nahversorgungszentrum in Alsdorf zurückgezogen habe. Demzufolge ist der Bauvorbescheid rechtskräftig.
- d) der Rechnungsprüfungsausschuss mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2007 und 2008 begonnen hat.

#### **TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau eines Radweges zwischen Alsdorf und Schutzbach (RLP-Radrouten Westerwaldschleife) - Tischvorlage**

---

Ortsbürgermeister Schwan begrüßt zu diesem TOP Herrn Lars Kober von der Kreisverwaltung Altenkirchen und bittet ihn, anhand einer Powerpoint-Präsentation die geplante Streckenführung, sowie die erforderlichen Beschilderungsmaßnahmen für die Westerwaldschleife zu erläutern und im Besonderen auf die Situation innerhalb der Ortsgemeinde Alsdorf einzugehen.

Herr Kober trägt vor, dass zu den erforderlichen Maßnahmen eine beidseitige Bordsteinabsenkung an der L280 (Bereich Contec) und der Ausbau eines ca. 400 m langen Teilstück des vorhandenen Radweges zwischen Alsdorf und Schutzbach gehöre.

Ortsbürgermeister Schwan teilt mit, dass der Kreisausschuss beschlossen hat, diese Maßnahmen mit 80% zu bezuschussen bis maximal 11.520,- €.

RM Stangier sieht eine positive Entwicklung für die Familien in Alsdorf und Umgebung durch die Einrichtung der Westerwaldschleife.

RM Jung erklärt, dass er das auszubauende Teilstück des Radweges als nicht so schlecht empfinden würde wie es in der Sitzung dargestellt wurde.

Auf die Frage von RM Hehn, was die Bordsteinabsenkung die Ortsgemeinde zusätzlich kosten würde, antwortet Herr Asmaci, dass eine derartige Absenkung der Erfahrung nach ca. 2.000,- € kosten würde.

Der Ortsgemeinderat Alsdorf beschließt, die Arbeiten an die Fa. Baustra GmbH, Wilnsdorf, zum Angebotspreis von 12.738,28 inkl. MwSt. zu vergeben, wenn die zusätzlichen Bordsteinabsenkungen durch die Fördermittel des Kreises gedeckt sind.

8 ja-Stimmen  
1 nein-Stimme  
6 Enthaltungen

**TOP 4 Einrichtung der Regionalen Entwicklungsgesellschaft Betzdorf**  
**a) Beratung und Beschlussfassung über die Anstaltssatzung**  
**- Entwurfsvorlage**  
**b) Wahl eines Mitgliedes und der 2 Stellvertreter für den Verwaltungsrat**

---

Zu a)

Ortsbürgermeister Schwan geht anhand einer Entwurfsvorlage der Anstaltssatzung, die allen Ratsmitgliedern vorliegt, auf die einzelnen Änderungen zum vorherigen Entwurf ein. Er weist darauf hin, dass §16 Ziffer 3 unbefriedigend sei, da in einem vorherigen Entwurf bereits die Formalitäten bei einem Austritt aus der Gesellschaft geregelt gewesen wären und dies jetzt in einem gesonderten Vertrag geschehen solle.

Ortsbürgermeister Schwan weist darauf hin, dass durch den Beitritt in die AÖR hohe Aufwendungen auf die Ortsgemeinde zukommen könnten und die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit nach § 42 GemO verletzen. Man müsste genau abwägen, ob die vermeintlichen Vorteile die erheblichen Risiken rechtfertigen. Er weist weiter darauf hin, dass die Ortsgemeinde Alsdorf auf absehbare Zeit keine Gewerbeflächen in die AÖR einbringen wird.

Auf die Frage nach dem Sinn der Gesellschaft antwortet Bürgermeister Brato, dass sich die Gesellschaft mit der Organisation der gesamtwirtschaftlichen Strukturen in der VG Betzdorf einsetzen soll und sich hierbei auf die wesentlichen Dinge konzentrieren. Es ist beabsichtigt, sich professionelles Wissen in die Gesellschaft zu holen, da die Masse an Aufgaben die auf die AÖR zukommen nicht mehr von den derzeitigen Kräften geleistet werden kann. Derzeit reagiere man nur auf die eintretenden Ereignisse, so Bürgermeister Barto. Es sei allerdings der Anspruch zukunftsorientiert zu agieren und nicht nur zu reagieren.

Auf die Frage nach der „Bezahlbarkeit“ vor allem in Bezug auf das Lampertzgelände antwortet Bürgermeister Brato, dass es einige Möglichkeiten gäbe Erträge aus dem Lampertzgelände zu generieren, allerdings wird es sich bei der Vermarktung des Geländes die ersten Jahre um ein

Zuschussbetrieb handeln. Man gehe davon aus, dass man spätestens nach 10 Jahren eine „schwarze 0“ erreichen werde.

RM Greb weist darauf hin, dass es nicht Aufgabe der VG ist die Vermarktung von großflächigen Anlagen selbst zu übernehmen, sondern vielmehr die Voraussetzungen für eine solche Vermarktung zu schaffen.

Die Hereinnahme des Lampertzgeländes in die AÖR mache das Gesamtrisiko unüberschaubar, da die geschätzten Kosten für die Komplettsanierung bei ca. 8-10 Millionen € liegen.

RM Hehn gibt zu bedenken, dass die Verbandsgemeinde ja bereits das Lampertzgelände gekauft habe und somit die Ortsgemeinde schon über die VG-Umlage an den Kosten beteiligt wäre, ohne einen Beitritt in die AÖR allerdings kein Stimmrecht im Verwaltungsrat habe.

Erster Beigeordneter Imhäuser erklärt, dass sich die zu erwartenden Kosten für die Ortsgemeinde Alsdorf innerhalb der nächsten Jahre auf bis zu 800.000,- € belaufen könnten. Deshalb ist das Risiko, durch die Teilnahme an der AÖR, die Gesamtschulden der Ortsgemeinde innerhalb von wenigen Jahren um 1/3 der derzeitigen Schulden zu erhöhen einfach zu groß. Die Frage die sich jetzt stellt, ist, ob sich die Ortsgemeinde Alsdorf mit 3,3% (über die VG-Umlage) oder mit ca. 8% (5% aus AÖR) an den Gesamtkosten beteiligen will.

RM Greb weist weiter darauf hin, dass bei einer solchen Vermarktung immer jemand vor Ort sein muss, der auch schnelle Entscheidungen treffen kann ohne erst einen Verwaltungsrat zu fragen.

Beigeordneter Staudt erklärt, dass die Ortsgemeinde aufgrund der VG-Umlage die Risiken an dieser AÖR mittrage, ob dieser nun beigetreten wird oder nicht.

Man müsse allerdings auch das Gesamtkonzept der Verbandsgemeinde betrachten und nicht nur das Interesse der einzelnen Ortsgemeinden, deshalb sollten die Kräfte in der Gesellschaft gebündelt werden.

RM Stangier teilt mit, dass er der Anstaltssatzung zustimmen werde, da er aus Gründen der Solidarität mit den Ortsgemeinden und der Stadt keine Alternative sieht und dass man nur gemeinsam die Möglichkeit habe, aus der derzeitigen Missäre heraus zu kommen. Gleichzeitig sei es wichtig ein Signal an die Bevölkerung zu schicken, dass versucht wird Arbeitsplätze in der Region zu halten.

Der Ortsgemeinderat Alsdorf stimmt dem Satzungsentwurf in der vorgelegten Form zu.

8 ja-Stimmen  
7 nein-Stimmen

Zu b)

Der Ortsgemeinderat Alsdorf beschließt, die Wahl des Verwaltungsratsmitgliedes für die AÖR in öffentlicher Wahl abzustimmen.

13 ja-Stimmen  
eine Enthaltung

Der Ortsgemeinderat Alsdorf wählt Ortsbürgermeister Schwan als Verwaltungsratsmitglied in die AÖR.

9 ja-Stimmen  
5 Enthaltungen

Erster Beigeordneter Imhäuser verlässt um 19:00 Uhr die Sitzung.

Der Ortsgemeinderat Alsdorf beschließt die Wahl der beiden Stellvertreter in öffentlicher Wahl abzustimmen.

Einstimmiger Beschluss

Als erster Stellvertreter wird Herr Rudolf Staudt gewählt.

Einstimmiger Beschluss

Als zweiter Stellvertreter wird Herr Thomas Moog gewählt.

Einstimmiger Beschluss

## **TOP 5 Verschiedenes**

---

Ortsbürgermeister Schwan teilt mit, dass sich die Ratsmitglieder beim Bonverkauf beim Parkfest einbringen sollten und lässt eine Liste herumgehen, wo sich die Ratsmitglieder eintragen können.

Ortsbürgermeister Schwan teilt mit, dass am 19. Juni 2010 die Einweihung des Druidensteiges stattfindet. Weiter sei beabsichtigt ein Hinweisschild im Bereich des Bürgerhauses aufzustellen.

Auf die Frage nach den Ausbesserungsarbeiten am Straßenbelag des Schutzbacher Weges antwortet Ortsbürgermeister Schwan, dass diese im Rahmen der Gewährleistung durchgeführt wurden.

RM Ermert weist darauf hin, dass im Bereich des Schutzbacher Weges objektiv in der letzten Zeit zu schnell gefahren werde und es vermehrt zu gefährlichen Situationen mit spielenden Kindern kommen würde.

Ortsbürgermeister Schwan wird sich mit Herrn Klein von der Ordnungsbehörde in Verbindung setzen um die Geschwindigkeiten im Schutzbacher Weg durch das Messgerät der Verwaltung überprüfen zu lassen.

## **TOP 6 Einwohnerfragestunde**

---

Zu diesem TOP gab es keine Wortmeldungen

Sitzungsende: 19:15 Uhr

Alsdorf, 14. Juni 2010

Paul Schwan  
Ortsbürgermeister

Dirk Franke  
Protokollführer